**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

**Band:** 3 (1899)

**Heft:** [27]: Beilage

Rubrik: Künstler-Preisrätsel der "Schweiz"

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

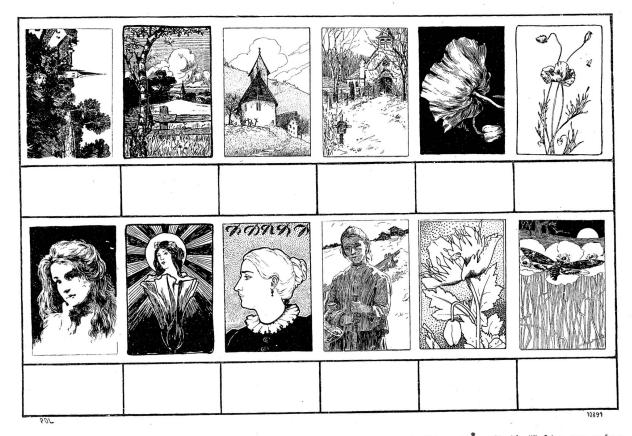
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bon den oben abgedruckten 12 Zeichnungen ist je eine Mohnblume, ein Kirchlein und ein Studienköpschen von unsern ständigen Mitarbeitern Meyer-Cassel, Hirzel, Hardmeyer und Pfendsack.

Aufgade: Unter jedes Bild ist der Name des Künstlers zu schreiben.

Beim genauen und ruhigen Bergleichen früherer Arbeiten genannter Allustratoren wird es jedem Leser ohne große Wiche gelingen das Michtige zu troffen

Mühe gelingen, das Richtige zu treffen. Mit liebenswürdiger Freigebigkeit find uns eine große Anzahl Preise zur Verfügung gestellt worden, die wir den tit. Donatoren an dieser Stelle herzlich verdanken. Wir hoffen, daß unsere verehrlichen Leser und Leserinnen mit dem Lohne ihrer Findigfeit zufrieden fein werben.

# Die Gewinste unseres Preisrätsels.

# A. Die glücklichste Brant der "Schweiz."

Diejenigen Damen, welche uns gleichzeitig mit der richtigen Lösung des Künstler-Preisrätsels ihre Verlobungskarte einsenden (datiert vom 1. März bis 10. Mai 1899), haben ein Anrecht auf folgenden breifachen Preis, über bessen Zuteilung das Los entscheidet: Die Gewinnerin wird, nachdem ihr in der Confiserie Schurter, Bahnhofbrücke-Waisenhausquai, eine Erfrischung serviert

Seidenstoff-Fabrit-Union Hdolf Grieder & Cie. in Zürich, Spezialhaus für Seidenstoffe zu Strassen-, Gesellschafts-, Ball-und Brauttoiletten aufs beste empfangen werben. Aus ber unübertroffenen Auswahl bes Hauses, von welcher sie sich bei diesem Anlasse überzeugen kann, darf sie sich Seidenstoff im Werte von Fr. 100. — auswählen.

Allsdann wird herr Johannes Meiner, Photographisches Kunstatelier, Zürich I, Kappelergasse 16 fich das Bergungen machen, von der glücklichen Braut ein lebensgroßes Bruftbild in kolorierter Ausführung anzufertigen (Preis Fr. 125.—).

Das koftenfreie Coiffiren beforgt auf Bunich ber in allernächfter Rahe wohnende, vorzügliche Damencoiffeur, herr Léon Seilaz, Centralhof 25.

Ganz in der Rähe von Grieder und Meiner, am Paradeplat neben Sprüngli befindet sich das Berkaufsmagazin der grossen Zürcher Schirmfabrik h. & W. Schmidt, welche in ihren Fabriklokalitäten im Metropol Sonnen- und Regenschirme von den einsachsten bis zu den allerfeinsten Genres erstellt und außerdem ein großes Lager in Spazierstöcken aller Art halt. Daselbst darf fich die Gewinnerin einen seidenen Regenschirm und zwei Sonnenschirme auswählen, und zwar nach Belieben, weiß, schwarz ober farbig, im Werte von Fr. 50. -

Herr A. Mislin, Propre. des Ed. Hotel National in Zürich, offeriert bem Brautpaar und allfälligen Begleitern im großen maurischen Saal bes Hotels ein Gabelfrühstück für 3-4 Personen.

Damit auch die Blumen bei dem fröhlichen Anlasse nicht fehlen, wird Hern Keinhard hennig, Blumen- und Pflanzengeschäft, Zürich I, Poststrasse 5 (Filiale Bahnhofstraße 83) der Gewinnerin entweder das Brautbouquet oder ein Pflanzen- und Blumenarrangement im Werte von Fr. 20. — liefern.

NB. Die Firma A. Welti-Furrer, Pferde- und Wagenvermietung, Zürich I, äussere Bärengasse, wird die Gewinnerin nebst Begleitung (je nachdem fie in Zürich oder auswärts wohnt), per Landauer am Bahnhof oder in ihrer Wohnung abholen, zu ben obgenannten Magazinen führen und alsbann ben Wagen für eine Spazierfahrt zur Verfügung stellen.



# Die Gewinste unseres Preisrätsels.

# B. Aebrige Gewinste.

(Diefelben werben burch bas Los unter Diejenigen verteilt, welche uns richtige Lösungen einsandten).

Gebr. Hug & Co. in Zürich: ein Piano, kreuzsaitig, schwarz, mit ganzem Eisenrahmen und geschnitztem Hufsatz, Köhe 1 m 28 cm, Wert Fr. 850. -

Dieses in Ton, Spielart und Solibität gleich vorzügliche Anfrument ist aus der rühmlichst bekannten Fabrit von Burger & Jacobi in Viel herborsgegangen, deren Fabrikate bekanntlich vermöge ihrer vorzüglichen Eigenschaften unter den Erzeugnissen unserer nationalen Pianofortebausgegangen, deren Fabrikate bekanntlich vermöge ihrer vorzüglichen FamiliensPianos par excellence geworden sind. Außer vielen anderen musstalischen Jacobi ausgeschaften bat sich fein Geringerer als Johannes Brahms in lobendstem Sinne über die Erzeugnisse der siemen Burger Kasebi ausgesprochen und dieselben geradezu als Wusser-Instrumente Sein weiterer Beweis fix die Beliebsteit, deren sich die Instrumente der genannten Firma überall erfreuen, ist ferner der Umstand, daß dieselbe in nächster Zeit das Jubiläum der Erstellung ihres 5000. Pianos begehen kann.

- h. O. Sperling, Buchhandlung, Zürich IV, Bolleystrasse 10: ein komplettes Meyers Konversations-Lexikon, 17 Halbfranz-Bände à Fr. 13. 35 = Fr. 226. 95.
  - J. C. Heer sagt in der "Neuen Zürcher-Zeitung" über Meyers Konversations-Lexikon unter anderm:
  - Man schlage bas Wert auf um einer turzen Auskunft willen, eines Namens, eines Begriffs, eines Fremdwortes, eines Ereignisses, eines Datums einer Isifer, einer Thatsache halber, wie sie beim Zeitungs- und Vilderlesen, im Gehräch, beim Anchsinnen, Sechauen, Schreiben z. so oft jedem aufstoßen und im Gedächnis oder Wissen kleinen Liefer so versen gesehn aufstoßen und im Gedächnis oder Wissen kleinen und ersten Kreife und den gelehrten Anchweis, kurz, bestimmt und richtig, wie nam es im Leben braucht. Es weiß sie iedes Vorsommus eine Erste rung, auf jede Frage eine Antwort, auf jeden Zweifeld, in jedem Strett einen Eussche für jedes Vorsommus eine Erste rung, auf jede Frage eine Antwort, auf jeden Abelis wird sche Schreifelde, in jedem Strett einen Eussche hie jeden Notsall einen Beschl.
    Obliges Wert wird sofort vollsändig gegen monalliche Abonnementszahlungen d. Fr. 5. abgegeben. Es Geatis und franze sich sich kennen kannen kan

- Fritz Beurer, Zürich, Theaterstrasse 20 (gegründet 1860).
  - Großes Lager in einfachen bis feinsten Schuhwaren in absolut verläßlichen Qualitäten. Specialitäten: Balls und Gesellschaftsschuhe, einfache bis hochseine Qualitäten; Bergschuhe (große Erfahrung und beste Empfehlungen von Herren Aubbisten); Amerikanische Schulwaren; prima Aufssische Schuler, Schneckschuhe, Bolarichuhe, Sandalen; Kinderartitel für jedes Alter in naturgenäßem Schulit. Ferner: Unfertigung nach Maß in la Ausführung in neuesten Formen, Reparaturen werden gewissenhaft und prompt besorgt. Jünstrierter Preiscourant steht
  - An Delnicht. Hr. frith Beurer ipendet dem Gewinner auf Cebenszeit, jeweilen beim Beginne eines neuen Jahrganges der "SCHWEIZ", ein Paar elegante Schuhe aus der weltberühmten Schuhfabrik C. F. Ballh Söhne in Schönenwerd. Die "Schweiz" wird regelmäßig die Quittung des Empfängers zum Abbruck bringen.
- H. Wixler & Cie., zum Brünneli, Bahnhofstrasse 67: zwei elegante, gesteppte Bettdecken, Preis Fr. 70.—

(wird auf Wunsch gegen Thee= und Kaffeegebecke umgetauscht).

Specialgeschäft für vollständige Brautausstattungen bis zu ben hochfeinsten Genres. Ateliers im haufe, eigene handstiderei, permanente Ausstellung tompletter Brautausstattungen im I. Stock.

- Die Konserven-Jabrik Lenzburg (vormals Bendell & Roth), bekannt burch ihre muftergiltig angelegten Maffen-Rulturen von Beeren-Früchten und Spalier-Obst:
  - Rulturen von Beeren-Früchten und Spalier-Obst:

    1. Sin Kischen mit 15 Flacons verschlebenen Venstüren (Specialität der Fabrik), nämlich: Zweischgen, bittere Orangen, Heibelbeeren, Nepfel, Johannisbeeren, Quitten, Meinelanden, Stackelbeeren, Aronsbeeren, Aprilosen, Mirabellen, himbeeren, Hongen, Beibelbeeren und Kirchen, Einstücken mit 8 Flacons, enthaltend nachfolgende Sorten Verscheren, Entweeren, Hutter, Johannisbeeren, sagenbutten, Erbeeren und Kirchen, Uerfel, Orangen, Brombeeren.

    3. Sin Klichen mit 16 verschiedenen Sorten Vermodet (Früchte in Zucker) in Blechbüchsern, nämlich: balbe Zweischgen, Heibelbeeren, weiße Birnen, rote Birnen, schwarzs Kirchen, Outiten, geschälte Zweischen, Mindeeren, Mindeeren, Mindeeren, Gunzer, gemische Früchte, halbe Kirchen, Specialischeren, Suchen, Mindeeren, Genscheren, Specialischeren, Genscheren, Sohannisbeere, Stronens, Orangens, Kirche, schwarzs Johannisbeers, Gernabines, Brombeerfirup.

    5. Sin Affortiment Früchte in Fifig (se Z Gläser), nämlich: Kirchen, Zweischbeeren, Breißelbeeren.

    6. Sin chanter Genalten von Stille gemischet Früchte Kables und Kirchen, Zweischen, Amelien Zweischen, Amelien Zweischen, Amelien zu geschen, nämlich: Erbse muttelseine, sehr sein und extrafeine.

    8. Sin Affortiment Erbsen-Asonserven (se 1 Liter in Büchsen), nämlich: Erbsen und Karotten I; junge, gange Bohnen, mader aften und extrafeine, große, grine Bohnen, Wachselm, Spargelführe (extrafein), Karotten (sehr fein), gemische Gemüsse, gange Bohnen, mader, Sohlraben.

    8. Die Konserven-Fadrit Lenzdurg, liefert auch alle übrigen Sorten von Konserven, als Tomaten, Champignons, Morcheln, Selleries, Cornichons. Miged-Valles, Oliven, Kapern, Sengarten und Salzgurfen.

- Emil Schurter, Konditorei, Zürich, Niederdorfstrasse 90 und Bahnhofbrücke Waisenhausquai: 10 feine Torten, Wert Fr. 50.
  - Der Gewinner erhält zehn vollständig ausgefüllte, franklerte Postfarten als Bons für je eine Austerliptorte, eine Bündnertorte, eine Chokolabetorte, eine Grillagetorte, eine Makronentorte, eine Moklatorte, eine Mulatinetorte, eine Nongatinestorte, eine gefüllte Austorte und eine Hollanderztorte. Diese Postfarten haben während zwei Jahren Giltigkeit, so daß die Kuchen ganz nach Bedarf innerhalb dieser Frist bestellt werden können.
- Meyer-Müller & Cie., Stampfenbachstrasse Dr. 6 in Zürich, mit Filialen Cafino Winterthur und Bubenbergplat Nr. 10 in Bern. Specialgeschäft für Teppiche aller Art: ein Schirasteppich, 200. 300 cm gross, im Werte von Fr. 85.-

glod, III Welle von Ji. 02.—.
Die Geschäftsräume in Zürich umfassen eine Bobenstäche von 2355 Quabratmeter und sind folgendermaßen eingeteilt:
1) Parterre 785 Quadratmeter: Lager sir Linoseum an Rosen.
2) Erster Stock 785 Quadratmeter: Wolsene Teppiche, Tapestrn, Brurelles, Tournan, Moquette und Arminster; ferner echte Berser Teppiche, welche in großer Auswahl anläßich der "Orientsahrt" des Lesgistels Hottingen ausgestellt waren: dieselben bildeen einen wesentlichen Teil der Dekoration der Tonhalterdume.
3) Vertrer Stock 785 Quadratmeter: Lager sir billigere Teppiche, als Gocos, Manisla, wolsene Läufer ze.
Geräumige und bequeme Aufzüge vermitteln den Personen- und Warenwerschr zwissen eingelnen Etagen.

Schweizerische Nähmaschinen - Fabrik (A. S.) Luzern: Eine "Helvetia"- Nähmaschine, Luxusausstattung mit 5 Schubladen und Klapptisch, Wert fr. 200. -

Der Gewinner fann Inftruktion erhalten in ben Ablagen

Der Gewinner kann Infruktion erhalten in den Ablagen Bern, Marktgasse 19, Zürch, Belikmstraße 14, Luzern, Sche Acushrücke und auf den anderen Plätzen durch die Agentien der Fabrik, welche auf Anfrage hin bezeichnet werden. Die Schweizerliche Nähmaschinenfabrik Luzern erhielt in Genf 1896 die silberne Medaille für if ee "Helveila"=Nähmaschinen für Familie und Gewerbe.

"The Continental Bodega Company", Filiale Zürich, Bahnhofstrasse 22 (Centralhof)

gibt als Breis einen schönen Korb mit 12/1 Flaschen ihrer unübertroffenen Frühftück- Mebicinal- und Deffert- Weine; doch sind dieselben auch für Richtgewinner laut Preistlifte in glas- und flaschenweisem Berkauf erhältlich in 10ti Filialen und Specialfilialen, welche die Companh auf dem Kontinent unterhält.

# H. Heer, Zürich I, Rämistrasse 1 und Oberdorfstrasse 22, Keramisches Atelier und Lager in keramischen Malutensilien: zwei Vasen im Werte von Fr. 80. -.

Das Geschäft von A. Heer, woselbst auch alle keramischen Malutenstlien gehalten werben, ift noch jung, aber im raschen Aufblühen begriffen. Es werben hauptsächlich feine Malereien auf Wandbplatten und Basen, sowie auch auf kleinere Gegenstände, die teils zur Zier, teils für besseren Gebrauch dienen, ausgeführt. Neuerdings wurde auch die Malerei auf Hohlzlas eingeführt; bis seht werden meistens Vierz und Weingläser in allen Hormen und Farben mit Initialen aller Arten, Wappen, Emblemen, Vereinsinsignien, mit ornamentalem Schnucke älteren und neueren Stils bekorieri. Ebenso wird auch jede gewünsichte andere Dekoration auf beliebige, als Muster auf Lager gehaltene Gläser ausgeführt.

und neueren Sins deroriett. Evenzo wied auch ber große Auswahl von verschiedenen Formen in Fahence und Porzellan, sowie beste Porzellans farben und alle für die Porzellanmalerei erforderlichen Oele und Utensitien. Die gemalten Gegenstände werden auch eingebrannt oder nach Wunsch

Anton Waltisbuhl, Zurich I, Bahnhofstrasse 88. Beftaffortiertes Lager in allen Bureau-Requisiten, erteilt bem Gewinner gratis einen Schreibmaschinenkurs. Außer biefer Gabe erhalt ber Gewinner einen amerikanischen Bureaustuhl mit federnder Rudlehne und bequem verstellbarem Sig, nach dem Grundfag: gut geseffen ift halb gearbeitet. Wert fr. 55. -.

### Das Polygraphische Institut, A.=G., Zürich IV:

- 1. Die Schweizer Crachten vom XVII. bis XIX. Jahrhundert, Me Husgabe auf Japanpapier, nur in wenigen Exemplaren gedruckt 🗪 samt hocheleganter Mappe, Wert Fr. 162.50.
- 2. Die Schweizer Trachten vom XVII. bis XIX. Jahrhundert samt der sehr eleg. Mappe, Wert Fr. 100. Auf photomechanischem Wege in farben ausgeführt; naturgetreueste Biebergabe sämtlicher Schweizertachten ber letzten zwei Jahrbunderte, bestehend aus 6 Serien zu je 6 Taseln; Kunstdruckfarton im Format von 42,56 cm. Preis des komeizertachten Werkes ohne Nappe fr. 90.—. Ieber Serie ist ein Begleittezt von krau Julie heierli, der hervorragendsten Kennerin auf dem Gebiete schweizerischer Kostimskunde, beigegeben. Das Trachtenalbum ist ein Kunstwerk ersten Ranges und der vollkommenste Atlas auf diesem Gebiete.
  Um den Ankauf dieser nationalen Kunstwerk zu erkeichtern, werden dieselben gegen 12 monatliche Teilzahlungen abgegeben. Die Besdingungen sind dem Verlage zu ersahren.

3. Album der Eidgenössischen Polytechnischen Anstalten Zürichs und zwar: 8 hochfeine Lichtbrucktafeln. 24/32 cm in Umichlag

Berühmte Schweizer	De	nkmä	ler:					•					
Phyfitgebaude	4	"	"	"	"	"	"	" 2. —	)				
Landwirtschaftliche Schule	5	"	"	"	"	"	"	,, 2. 50	( •	•	•	•	Fr. 11.—.
Chemiegebäude	7	"	"	"	"	"	"	" 3. —	(				*** II
Constitution of the consti	0 4	bu) citte	zingivinani (in,	44/04	CIII	111	uniquitug	Ot. 5. 50	1				

4. H

St. Jafob an ber Birs, Bafel Bestalozzi=Denkmal, Yverbon Winkelried=Wonument, Stans Tell=Denkmal, Altborf Feinste Lichtbrucke auf Kunstbruckfarton, 47/63 cm à Fr. 3. — per Stück. — Diese vier großen Tafeln bilben einen wahren nationalen künstlerischen Zimmerschmuck für Familien und Schulen. Fr. 12.—.

5. Gruppen-Album vom Trachtenfestzuge der Landesmuseumsfeier, bestehend aus

38 Aufnahmen ber iconften Gruppen, 38 Lichtbrucke auf Kunstbruckfarton in hocheleganter Leinenmappe (Leber-Amitation) fr. 30.—.

6.—56. Je zwei Tafeln aus dem grossen Schweizer=Prachtwerk zum Einrahmen. Fr. 3.35 Schönster Zimmerschmuck. Preis ber Ginzeltafel (nur in beschränkter Auflage vorhanden) . . . .

Cirkus Cäsar Sidoli, alter Tonhalleplatz, Zürich: Sechs Sperrsitz-Billets für je eine Vorstellung gültig, benützbar innerhalb des Aufenthaltes des Cirkus in Zürich.

Herr Siboli wird seine Borstellungen anfangs Juni beginnen; ber genaue Zeitpunkt wird in ben Tagesblättern bekannt gemacht werben. — Ueber Cirkus Sidoli, der 1897 in Basel berechtigtes Aufsehen erregte, vergl. "Die Schweiz", Jahrg. I, Heft 9.

Prof. Johannes Stauffacher, Kunstmaler, St. Gallen: Ein Exemplar des im Selbstverlage des Donators und Autors erschienenen Prachtwerkes "Studienreisen", reich illuftriert, mit 69 Lichtbrucktafeln. Das Werk besteht aus einem elegant gebundenen Textband in groß Oktanformat (18 Bogen) mit 23 Lichtbruckblättern und einer gleichartig ausgestatteten Prachtmappe mit 46 Tafeln. Preis fr. 35 .-

Ueber Aunst in Brosa, Poesse, Malerei und Bilbhauerel, über Kunsigewerbe, funsigewerbliche Bilbung, wie sie neicht sein und wie sie sein sollte, über seine Lehrzeit von 1866 bis heute, und endlich über seine Erschrungen als Zeichenlehrer hat der Autor freimätig seine Meinung niederzgeschrieben und dem Texte die Austrationen und die 9 Lichtbruckbeilagen (hergestellt vom Bolhgraph, Inst. A.-G. in Zürich) als Beweissmaterial und als nitzliche Vorbilder sin Lerenende und Lehrende, für Künstler und Laien zugesellt.
Bergl. den Austiel "Die Bestenntnisse eines Künstlers" in "Die Schweis» Bedweiss der Austrellenden auf Wunsich gratis und franko eine 91 Seiten starte Brochure, in welcher die über das Wert erschienenn Rezensionen zum Abbruck gelangten. Abresse: Prof. J. Stauffacher, St. Gallen.

## A. Welti-Jurrer, Pferde- und Wagenvermietung und Möbeltransport, Mitglied des Internationalen Möbeltransport-Verbandes, Spedition etc., 29 Bärengasse u. 16 Müllerstrasse, Zürich I u. III.

Lieferung jeglicher Art Meitwagen; stundenweise, der halben und ganzen Tag und per Monat; zu Spazierfahrten und Landpartien, Meisen und Geschäftskouren, Festfahrten in Geschschaft und Hocketen; für Trauerbegleite, Möbeltransporte ze. Glegante Wagen und Geschirre, schöne Pferde; sichere, billige und prompte Bedienung. — Tagameters und Platbrossischen Kr. 1—15. — Bestellungn per Telephon Kr. 4495 auf Krivatwagen oder Mashrossischen und verden entgegengenommennen. — Angespannte Orossischen über Elekhon Kr. 4495 auf Kagenpart ca. 100 Wagen jeglicher Art nehft 70 Kerden.
Bis firma stellt dem Gewinner und drei begleitenden personen für einen ganzen Tag einen eleganten Landauer vollständig tossenlos zur Verfügung zu einer Lussfährt rings um den Zürichsee. — Der Von hat während zwei Indren Gültigkeit, so daß der Gewinner die ihm bestgelegene Zeit auswählen kann.

- Franz Carl Weber, Spielwarenhandlung, Zürich, mittlere Bahnhofstrasse 62. (Specialitäten: Buppen, Gefellichafts= und Beschäftigungsspiele, Turngerate, Masten, Lampions). Für kinderreiche Familien, Baten und sonftige Rinderfreunde bietet fich eine gunftige Gelegenheit, personlich oder aus dem gratis und franko gur Berfügung ftehenden, reich illuftrierten Kataloge Spielwaren im Werte von Jr. 50 .- auszumählen.
- G. Buchmann & Cie., Toilettenseifen- und Parfumerie-Jabrik, Winterthur, liefern eine Huswahl feinster Toilettenseifen, Parfums, Zahnpräparate etc. für den Toilettengebrauch. Wert fr. 100. -.

1. Ein Kistigen mit 48 Stild feine Vuchmann-Seise für den danbegtrauch.

2. Drei Schachteln Cotus-Seise, zierliche Kinderzeise in vorzüglicher Qualität und reizender Verpackung.

3. Vier Schachteln ber berühmten Chrysanthemum-Seise, einer in ieder Beziehung unübertrefflichen Tolletteseise. Specialität der Firma.

4. Vier Schachteln der berühmten Chrysanthemum-Seise, einer in ieder Beziehung unübertrefflichen Tolletteseise, in Geruch und Qualität undergleichlich mild und angenehm. Edenfalls längst gewürdigte Specialität der Firma.

5. Vier Schachteln bochseine Veilchempseise, mit ausgezeichnetem Veilchemparfum, das feinste Erzeugnis diese Genres.

6. Vier Schachteln virma Veilchempseisen für das Taschenuch.

7. Jonet Kischen mit je sechs Flacons Can de Cologne.

8. Jonet Kischen mit je sechs Placons Jahnwasser.

9. Zwei Schachteln mit je sechs Doson Jahnwasser.

Die Artifel werden in Affortimenten auf vier Preife verteilt.

Die Buchmann'iden Fabrikate können jeden Geschmad befriedigen; sie bestehen aus: Tollettenwassern, Extraits d'odeurs, Zahnwasser, Zahnwass

- Das Polygraphische Institut, A .- G., Zurich, beim Polytechnikum, liefert bem Gewinner 1000 Boftkarten in eleganter Ausführung in Buchbruck nach eingesandter Photographie (Wohnhaus, Porträt ober bergl.)
- Ed. u. E. Boos-Jegher, allgemeine Töchterbildungsanstalt, Zürich V, Mühlebachstrasse s: ein Quartal (Pension und Schulgeld inbegriffen), Wert Fr. 300. -
  - Die Fächer, welche von der Gewinnerin oder beren Mandatarin nach Auswahl besucht werden können, sind: 4 Sprachen, Nechnen, Buchhaltung, Schönschreiben, Machinenschreiben, allgem. Schulfächer, Weißnächen, Alebermachen, Sticken und feine Handarbeiten, Wollarbeiten, Walen und Zeichnen, Kochen, Turnen (Musik vird extra berechnet). Benn die Gewinnerin nur den Unterricht besuchen will (ohne Pension), so steht dies während eines ganzen Jahres frei. NB. Jünstrierte Prospekte werden von der Anstalt auf Berlangen kostensteil gugesandt.
- Robert Weber, Zürich I, Löwenplatz-Usteristrasse Nr. 13, à la Créole: fünf Kistchen feine Cigarren. Special-Geschäft in Habana-, Hamburger- und Schweizer-Cigarren, Cigaretten und Tabaken.
- Günther & Baumann, Zürich I, Waldmannstrasse 8: ein hochelegantes Postkartenalbum für 340 Karten, in modernem Einbande, im Werte von fr. 15. —.

Specialitäten ber Firma find: Albums und Budereinbanbe; fie find in ben hauptfachlichften Papeterien ber Schweis erhaltlich.

- Geo. Ogurkowski-Schwyzer, Velohandlung, Zürich I, Chorgasse 26 u. 28: fünf Preise und zwar Jünf Bons zum gefahrlosen Erlernen des Belofahrens (System L. F. Guignard) in der Belofahrschule Zürich I, Chorgasse 26 u. 28 (Preis eines Kurses Fr. 20. —). Die Firma führt Belos ber besten Marten und hat eine borguglich eingerichtete Special-Reparaturwerkstätte für alle Borkommniffe
- J. Herosé, Zürich III, Sihlquai 65: eine Kiste mit 12 Stück Löschgranaten Labbé, Wert Fr. 45.—.

Der Breis von Fr. 45 .- verfteht fich franto jeber Schweizer Bahnftation geliefert.

- Robert Jurtwaengler, Zurich I, Metropol, Fraumunsterstrasse 12: 1 Wanduhr mit mobernem, geschnittem und bemaltem Zifferblatt, nach Entwurf von E. Zoellner, vom Saufe Furtwaengler in eigenen Berkstätten ausgeführt. Brima Geh= und Schlagwerk. Wert fr. 70 .-
  - Ausstellung und Verkaufsmagazine funftgewerblicher Luxus- und Gebrauchsgegenstände, Möbel, Stoffe, Deforationen 2c. 2tebernahme vollsständiger Einrichtungen von Wohndusern, Billen 2c. nach eigenen Entwürfen in einfachter und reichfter Ausführung, inbegriffen: Bausschreiten, Studdecken, Malerarbeiten, Beleuchtungskörper, Tapeziers und Deforationen in allen Silfarten.
    Specialität: Abderne Aichtung. Unfertigung nach eigenen Entwürfen von vollständigen Entrichtungen, einzelnen Möbeln, Tappichen, Stidereien,

Detaitment in und Anterialist. Alifertigung und eigenen Entwurfen von vollständigen Cinrichtungen, einzelnen Möbeln, Teppichen, Stickereien, Benäharbeiten, Beleuchtungsgegenständen, Glasmosaik, Wand- und Standuhren, Metallarbeiten, getrieben und geschmiedet, Abressen und Ehrengeschenke. Gigene Werkstätten.

- Anglo-Swiss Biscuits Co., Winterthur: fünf Preise und zwar je eine Büchse feiner Biscuits à ca. 4 Kos.
- Erstes und besteingerichtetes Etablissement der Schweiz. Alls borzüglichste Produkte aller in- und ausländischen Fabrikate bekannt.
- Th. Beyer Sohn, Bahnhofstrasse 25, Zürich. Grösstes Genfer Uhrenlager Zürichs: eine Wanduhr in elegantem Messinggehäuse mit Emblemen (Sturmhaube und Hellebarden). Preis Fr. 50.—.

Die Firma vertritt, neben bem für feine feinen Uhren bekannten Saufe Patek, Philippe & Cie. in Genf, die ersten Schweigeruhren-Fabriken und Liefert gu Originalpreifen. Der Gewinner kann gleichzeitig in der besteingerichteten Reparaturwerkstätte der Firma seine Taschenuhr unentgeltlich reparieren und regulieren lassen.

Meyer-Müller & Cie., Stampfenbachstrasse Dr. 6 in Zürich, mit Filialen Cafino Binterthur und Bubenberg= plat Mr. 10, Bern: ein Linoleum-Teppich, 230.320 cm, Ta. Qual. (A) im Werte von Fr. 53. -

Die Firma besitst die General-Agentur der Linoseum-Fabrik Northallerton (England) und führt in größter Auswahl und in reichstem Dessinstortunent Linoseum vom Stild, Linoseum-Instit, Linoseum-Granit, Linoseum-Läufer, Linoseum-Milieux, Linoseum-Bortagen und Linoseum-Widieux, Linoseum-Bortagen und Linoseum-Wilieux, Linoseum-Bortagen und Linoseum-Bortagen Salfon-Reuheiten des Bürcher Lagers umfassen einen Stock von 1000 Rollen und 1200 Milieux und Vorlagen.

- Sodorfabrik Zürich: drei Preise und zwar je ein Sodorapparat nebst 100 Kapseln.
  - Den besten Cefrischungstrauf selbst, billig, sofort, und an jedem Ort herzustellen, darf heute als ein gelöstes Problem betrachtet werden. Der "Sodorfabrik Jürich" in Zürich gebührt bekanntlich das Berdienst, die Sersiellung der so durststillenden kohlensäurehaltigen Getränke auf eine überrachend hohe Stufe der Ausbildung gefördert zu haben. Wer kennt sie nicht, diese eleganten keinen Scalskapelin, "Sodor" geseigen, die auf eine immer verwendbare, hübsche und solides Sezierskapelier, vermittelse einkachen kanntpulation ein ausveckgebende Nanatum reiner Kohlensäure entströmen und dadurch Wasser ist sinkliches Selterswasser, hendisätte in Limonaden, Wein in Champagner verwandeln? In diesem Zahre wird die Firma mit einer neuen Konstruktion don Svecialkaichen, die manche Berbesserungen ausweigen und auch größeres Bolumen besitzen, auf dem Weltmarkt erscheinen. Das dürste dem "Sodor" noch weitere Liedhaber zuführen, denn eiwas einfacheres, praktisches und zwecknäßigeres als dieser Wodus der Bereitung don Kohlensäuregetränk existiert faktisch nicht.
- Die Zürcher Kunst- und Verlagsbuchbinderei Günther & Baumann, Zürich I, Waldmannstrasse 8. stiftet auch ale Preis für ben Gewinner: das kostenfreie Einbinden (samt der Originaldecke) der abgeschlossenen Bände der "Schweiz" auf Lebzeiten.
- Georg Meyer & Cie., vormals Meyer & Wanner, Specialhaus photographischer Bedarfsarlikel, Bahnhofplatz, Zürich, Telegramm = Abreffe: "Emulsion, Zürich": ein photographischer Apparat "Pocket-Rodak", im Werte von Fr. 27. -, gelaben mit einer Tageslichtspule für 12 Aufnahmen. Diefer vorzügliche kleine Handapparat liefert sehr gute, scharfe Bilber,  $4\times 5$  cm.

Die Herren Georg Meyer & Cie., Bahnhofplat, Zürlch, geben gerne genaue Anleitung jum Photographieren und jede gewünschie Auskunft auf alle schriftlichen oder mündlichen Anfragen. Reichhaltiger Katalog über alle photographischen Bedarfkartikel und Apparate gratis und franco. Kostenworanschläge werden bereitwilligst erteilt. Das Photographieren ist leicht zu erlernen, auch ohne Vorkenntnisse.

Schweizerisches Landesmuseum Zürich: ein Expl. Jestgabe auf die Eröffnung des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich. Wert Fr. 40. —. (Im Kommissionsverlag bes Bolygraphischen Inftituts, Zürich). Prachiband mit fehr vielen Lichtbruck- und Farbentafeln und einer reichen Angahl in ben Text gebruckten Junftrationen. Schönstes Erinnerungswerk an die Landesmuseumsseier, nur noch in einigen Czemplaren vorrätig.

# Seidenstoffe

nur beste garantiert solide Fabrikate

für Strassen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten, Blousen etc., in unübertroffener Auswahl zu Fabrikpreisen. Muster franko.

Seidenstoff-Export-Haus

Magazine zum wilden Mann, (K-4539-Z)